

Frei sich bilden? Aber selbstverständlich!

– eine Denk-Werkstatt mit Bertrand Stern –

Menschen sind von Natur wißbegierige Wesen: ein Leben lang. Wie bedauerlich, wenn diese Eigenschaft nachhaltig gestört wird: durch Ideologien, durch Institutionen, durch Menschen, aber auch durch angebliche Sachzwänge! Was in der Vergangenheit im Zusammenhang mit „Lernen“ alles veranstaltet (und verunstaltet) wurde, steht bekanntlich im Widerspruch zu den Geboten einer künftigen Welt. Was bedeutet dies für liebende Mütter und Väter die aus dem Vertrauen in ihren Nachwuchs ihm das Selbstverständliche schenken wollen: daß nämlich jeder Mensch selbstverständlich frei sich bilden kann, darf, will...?



Was dies in Theorie und in Praxis bedeuten kann, ist Gegenstand dieser Denk-Werkstatt mit dem freischaffenden Philosophen Bertrand Stern (www.bertrandstern.de; www.frei-sich-bilden.de)

am Samstag, den 20. März 2021, 10.00 bis 17.00 Uhr (Pause von 13.00 bis 14.00 Uhr!)

In der Mensa der „Zukunftsschule Lippstadt e.V.“, Im Eichholz 10, 59556 Lippstadt

Teilnahme-Bedingungen: Kollekte (Richtpreis: € 25,00)

Anmeldung per E-Mail erwünscht bis 18. März 2021 bei Isabelle Bartels (isabelle.bartels@yahoo.com)

Der Denk-Werkstatt voraus geht ein gemeinsamer Filmabend:

Caraba – Leben ohne Schule

Was ist eigentlich Bildung? Und welche Rahmenbedingungen braucht sie?

Der fiktionale Kinofilm CaRabA zeigt eine Welt ohne Schulen. Fünf junge Menschen finden in dieser gewandelten Bildungslandschaft ihren individuellen (Bildungs-)Weg inmitten anderer Menschen. Mit all seinen Höhen und Tiefen wird das Leben selbst zum fortwährenden Bildungserlebnis.

*Der erste Spielfilm über eine Welt ohne Schulpflicht lädt dazu ein, gemeinsam Visionen über eine mögliche, völlig andere Gestaltung der Bildung zu entwickeln.
(<https://www.caraba.de>)*



am Freitag, den 19. März 2021 um 19 Uhr
in der Mensa der „Zukunftsschule Lippstadt e.V.“, Im Eichholz 10, 59556 Lippstadt

Anschließend kommen wir über den Film ins Gespräch.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung per E-Mail erwünscht bis 18. März 2021 bei Isabelle Bartels
(isabelle.bartels@yahoo.com)